



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger

**Protokoll 4. Treffen Quartiersrat
17.01.2024 im Pfarrsaal der St Rita**

Berlin, 17.01.2024

Anwesend

Starke Partner	1. Familie: / 2. Jugend: Jamil 3. Grundschulen: / 4. Oberschule: / 5. Kirche: /	6. Gewerbe: / 7. Kita: / 8. Bib: / 9. WBG: Silke Jensen 10. Kinder: Alena Lohnert Anna-Lena Bock
Anwohner*innen	Yukihiro Ikutani Gültap Ayar Annette Mohr Timo Schubert Christiane Heider	Kurt Gilcher Gisela Bunk Renate Pizarz Steffen Allhoff
QM-Team	Sebastian Bodach, Robin Lehmann, Babeta Ymeri, Kim Fähnrich	

Tagesordnung:

1. **Begrüßung + Mitteilungen aus dem Quartiersmanagement**
2. **Ablauf der Sitzung**
3. **Projektentwicklung**
4. **Ergebnisse der Projektentwicklung**
5. **Verschiedenes**

1. **Begrüßung + Mitteilungen aus dem Quartiersmanagement**

Herr Bodach begrüßt alle Anwesenden und stellt Alicia Reschke vom QM-Letteplatz vor, die heute bei der Projektentwicklung unterstützend dabei ist. Anschließend berichten Herr Bodach und Frau Fähnrich über aktuelle Themen aus dem QM.

- Im Bauprojekt „Qualifizierung des Rosengartens“ wird momentan der Entwurf weiter konkretisiert und die Vorplanungsunterlagen erstellt. Vor kurzem fand der erste planungsbegleitende Ausschuss, bestehend aus dem QM, den beteiligten Fachämtern, sowie dem Planungsbüro statt. Zentrale Ideen, die aus den vorangegangenen Beteiligungsformaten hervorgingen, sollen weiterhin im Entwurf berücksichtigt werden.
- Die Teams des QM-AVA, des BENN Gebietes Wittenau Süd und des Büros für Bürgerbeteiligung Reinickendorf wollen gemeinsam eine **Inventarliste von Gegenständen** erstellen, durch deren späteren Verleih eine häufigere Nutzung der mit Fördermitteln angeschafften Utensilien ermöglicht wird
- Der Zuwendungsbescheid für den **Dachausbau** des Auguste Mädchen- und Frauentreff wurde erteilt. Der Bau soll frühestens Ende 2024 beginnen, davor soll die Planung und Beteiligung stattfinden. Der Baustart des **Jugend- und Stadtteilzentrum** ist für Februar 2025 geplant.
- Für den **Tag der Städtebauförderung** plant das QM-Team mit einem ansässigen Filmemacher, einen **Kurzfilm** zu drehen. Der Film soll soziale Einrichtungen, wie zum Beispiel: Bibliothek, Familienpunkt Reinickendorf, Laiv sowie weitere Orte im Kiez präsentieren. Das Video soll ca. 20-30 dauern und im Rahmen einer Veranstaltung am Tag der Städtebauförderung, am 4. Mai 2024 präsentiert werden, sowie auf unserer Website zur Verfügung stehen.
- Wer Interesse hat im Kurzfilm mitzuwirken und gerne über den Kiez, seine Straße oder über eine soziale Einrichtung reden möchte, kann sich gerne beim QM-Team melden.

2. **Ablauf der Sitzung**

Herr Lehmann stellt die Bedarfe vor, die in der letzten Sitzung priorisiert wurden:

1. Mangelnde niedrigschwellige Kunst- und Kulturangebote
2. Fehlender Sozial-/ Nachbarschaftstreffpunkt
3. Medien im Alltag
4. Konflikttraining/ Gewaltprävention/ psychischer Stress/ Einsamkeit
5. Klimaschutz
 - ➔ Im IHEK wurde vom letzten QR der Bedarf an Projekten im Bereich Klimaschutz festgehalten. Da der Bedarf „Veranstaltungsübersicht“ nicht weiterverfolgt werden kann, soll der Bedarf Klimaschutz mit in die Projektentwicklung aufgenommen werden.
6. Veranstaltungsübersicht / Angebote besser kommunizieren
 - ➔ Aus diesem Bedarf kann kein förderfähiges QM-Projekt entwickelt werden. Daher verfolgen wir den Ansatz eine Veranstaltungsübersicht im Rahmen eines laufenden Projektes erstellen zu lassen bzw. werden die Veranstaltungsübersicht auf unserer Website aktualisieren. Aus diesem Grund kann der Bedarf in der Projektentwicklung nicht weiterverfolgt werden.

Für die Projektentwicklung haben wir die Thementische (1-5) aufgeteilt. Die Mitglieder des Quartiersrates konnten sich nach ihrem Interesse einen Bedarf aussuchen.

3. Projektentwicklung

Die Projektentwicklung erfolgte in Arbeitsgruppen zu den Themen:

1. Mangelnde niedrigschwellige Kunst- und Kulturangebote
2. Fehlender Sozial-/ Nachbarschaftstreffpunkt
3. Medien im Alltag
4. Konflikttraining/ Gewaltprävention/ psychischer Stress/ Einsamkeit

Zunächst stellten die Moderatoren der Gruppen die Methode vor. Die Ergebnisse der Sitzung wurden auf Tischdecken festgehalten. Im Fokus stand dabei die Entwicklung eines partizipativen Projektes mit Möglichkeiten zur Teilhabe.

Im ersten Schritt der Projektentwicklung wurde in der Arbeitsgruppe die Ausgangssituation bezogen auf den Bedarf diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Anschließend wurde über die Zielgruppen gesprochen, die im Mittelpunkt des Projektes stehen können und sich zu möglichen Zielen abgestimmt. Danach wurden Projektinhalte ausgearbeitet und gemeinsam umrissen, was bis zum Ende des Projektes erreicht werden soll. Zum Schluss der Projektentwicklung wurden die Wünsche für die Kooperationspartner festgehalten.

4. Ergebnisse der Projektentwicklung:

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Projektentwicklung mit den Unterpunkten: Ausgangssituation, Zielgruppe, Ziele, Inhalt, Vision und Kooperationspartner vorgestellt:

Mangelnde niedrigschwellige Kunst- und Kulturangebote:

- Ausgangssituation:
 - es gibt jährliche Angebote, wie Allee der Klänge, ResiArt (Tag des offenen Ateliers), Kiezfest hinter der Segenskirche und eine Lesegruppe
 - AVA-Aktiv: Lesungen, Konzerte, Workshops
- Zielgruppe:
- Jugendliche und Erwachsene
- Ziele:
 - Begegnungsort anbieten, der alters- und kulturübergreifend ist
- Inhalt:
 - Handwerkliche Aktivitäten, Kultur selbst machen, als Workshop (Tanz, Musik, Fotografie)
- Vision:
 - Partizipatives Vernetzungsprojekt: Anwohnende setzen Projekte selbst um
- Kooperationspartner:
 - Räumlichkeiten: NochMall, Laiv, kirchlich, Begegnungsfüchse, im Sommer draußen (Rosengarten, hinter der Segenskirche), kommender Nachbarschaftstreffpunkt

Fehlender Sozial- und Nachbarschaftstreffpunkt:

- Ausgangssituation:
 - zu wenig Raum zum sozialen Austausch
 - hohe Nachfrage, jedoch kaum Kapazität
 - keine Räumlichkeiten Quäkersiedlung bzw. westliche Antonienstraße

- Zielgruppe:
 - Alle Anwohnende, die Interesse auf Vernetzung haben vor allem im westlichen Teil des Kiezes
- Ziele:
 - niedrigschwellig, bzw. Organisationsschlüssel
 - gratis und barrierefrei
 - Einbindung ehrenamtlicher Tätigkeiten
- Inhalt:
 - Nachbarschaftscafé, Kochen+ Backen, Spielgruppe, Nachhilfe, Beratungsangebote, Ort nach draußen verlagern
- Vision:
 - Schaffung eines neuen und friedlichen Ortes für den nachbarschaftlichen Austausch
- Kooperationspartner:
 - Gewobag, Gangway, Reinickefuchs GS, Wohnaktivhaus, Beteiligungsfüchse, Stadteilmütter, QuäX, Aufwind e.V., Polizei

Medien im Alltag:

- Ausgangssituation:
 - Einsamkeit durch fehlenden Zugang zu Technik
 - fehlendes Wissen/ technische Probleme
- Zielgruppe:
 - Ältere Menschen und Jugendliche/ Kinder
- Ziele:
 - Wunsch nach einem Hilfetreff zu Mediennutzung
- Inhalt:
 - Technisches Coaching von jüngere an ältere Menschen
 - Stammtisch /Tandem- Partner zwischen jüngeren und älteren Menschen
- Vision:
 - Verselbstständigung des Stammtisches/ Tandem- Partner
- Kooperationspartner:
 - Bibliothek, Quäx, Laiv, WohnAktiv Haus

Konflikttraining/ Gewaltprävention/ psychischer Stress/ Einsamkeit:

- Ausgangssituation:
 - Keine Toleranz füreinander
 - Realitätsverlust = Konflikte
 - Menschen aus ihrer Blase/Isolation herausholen
- Zielgruppe:
 - Ältere Menschen, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- Ziele:
 - Erfahrungs- und Wissensaustausch
 - Selbstvertrauen stärken (in Bezug auf Gewalt)
 - Begegnung auf Augenhöhe
- Inhalt:
 - Demokratie erleben
 - Unterschiedliche Generationen und Kulturen zusammenbringen: ehrenamtliche Aktionen für Kinder/Jugendliche und ältere Menschen, z.B.: Kochen, Basteln, Brettspiele
- Vision:
 - Weitergabe von Wissen untereinander
- Kooperationspartner:

- Freunde alter Menschen, Gangway

Klimaschutz:

- Ausgangssituation:
 - Schlechte Luftqualität, viel Versiegelung, fehlende Radwege, Vermüllung
 - es gibt einzelne Aktive im Kiez und bereit einen Klimastammtisch
- Zielgruppe:
 - Alle Anwohnende, ggf. auch verschiedenen Zielgruppen
- Ziel:
 - Pocket Park mit Sitzmöglichkeiten
 - Verkehrsberuhigung
 - Begrünung
 - Foodsharing für mehr Vernetzung
- Inhalt:
 - Urban gardening (Gemüse)
 - Regelmäßige Kleider- und Spielzeugtausch
 - Wurmkompost in den öffentlichen Einrichtungen
 - öffentliche Picknicks
 - temporäre Spielstraße
- Vision:
 - Aktive Nachbarschaft, die Veränderungen mitträgt und selbst initiiert
 - ein lebendiger, sauberer und lebenswerter Kiez, in dem sich die Nachbarn gerne und oft draußen treffen
- Kooperationspartner:
 - Klimaschutzstammtisch, Schulen, Kitas, QuäX, Gemeinden, diverse soziale Einrichtungen und Träger, Wohnungsunternehmen

Die Ergebnisse der Projektentwicklung konnten sich die Anwesenden des Quartiersrates in der Pause der Sitzung durchlesen. Abschließend wurde die weitere Vorgehensweise nach der Projektentwicklung vorgestellt. Zunächst wird das QM-Team die Projektsteckbriefe mit den erarbeiteten Projektinhalten aus der Quartiersratssitzung schreiben. Im Anschluss werden die Steckbriefe in der STR abgestimmt.

Im Anschluss ist in der nächsten Quartiersratssitzung eine Priorisierung der Projekte geplant, da vsl. nur drei von vier Projekten gefördert werden können.

5. Verschiedenes

In der nächsten Sitzung soll über eine mögliche Verlegung des Quartiersrat-Termins gesprochen werden. Hintergrund ist, dass an dem Tag des Quartiersrats auch die Kiezzrunde vormittags stattfindet und daher viele der starken Partner abends nicht anwesend sein können. Daher schlägt das QM-Team vor, den Quartiersrat auf den 2. oder 4. Mittwoch im Monat zu verschieben. Da es für einige Berufstätige schwierig ist um 17 Uhr am Quartiersrat teilzunehmen, soll auch darüber beraten werden, ob der QR weiterhin wie von den Einrichtungen gewünscht um 17 Uhr stattfinden wird oder wieder auf 18 Uhr verlegt wird.

Nächste Quartiersratssitzung:

- 21.02.2024